

Zoo Zürich, Indischer Löwe

Neu- und Umbau Löwenhaus

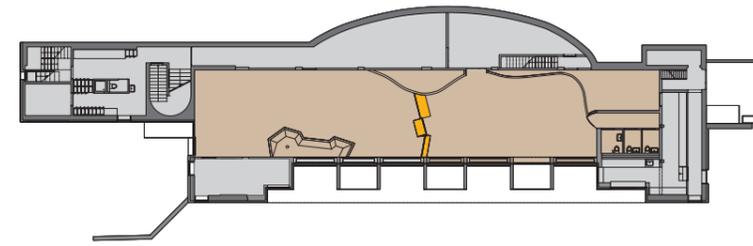
- a Eingang Löwenhaus
- b Ansicht Frontfassade
- c Grundriss EG
- d Gesamtanlage Indischer Löwe
- e Masterplan
- f Innenraum Besucherbereich
- g Ansicht Frontfassade



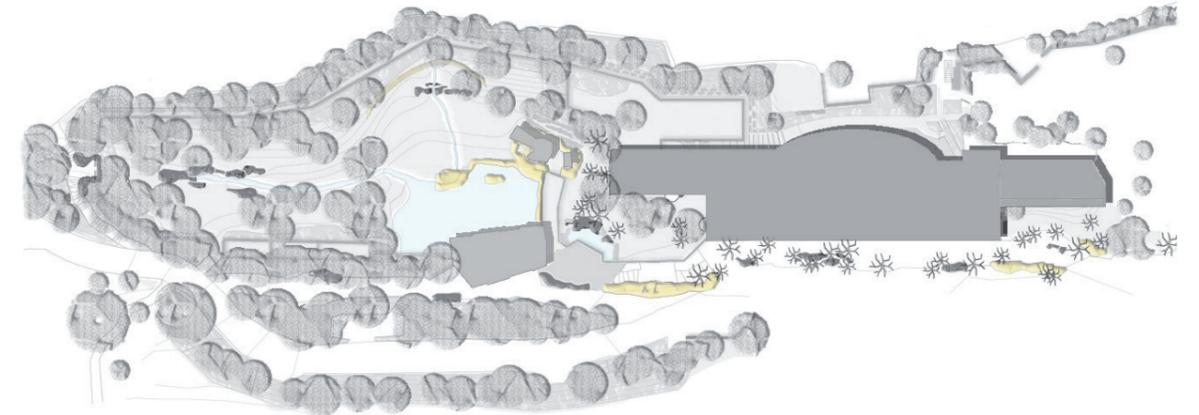
a



b



c



d

Der Indische Löwe, einst vom Mittelmeer bis nach Zentralindien weit verbreitet, kommt heute nur noch im Gir Nationalpark (Gujarat, Indien) vor. Die auf 1'700m² vergrößerte Anlage kommt dem naturnahen Lebensraum der Indischen Löwen sehr nahe und ermöglicht eine artgerechte Haltung der Raubkatzen. Zoobesucher können die Tiere von verschiedenen Einblickspunkten her beobachten. Ein Informationszentrum zeigt dem Zoo-Besucher die prekäre Situation des Indischen Löwen. Das ehemalige Raubkatzenhaus erscheint heute, stark umgebaut und neu gestaltet, in einem ‚indisch‘ angehauchten Look. Anders als gewohnt, dehnt sich das geschützte und für den klimatisch harten Winterbetrieb konzipierte Innengehege in die Tiefe aus. Eine gefaltete Glaswand ermöglicht den Einblick in die Tierwelt und trennt den Ausstellungs- und Informationsbereich vom Tierbereich ab.



e



f



g

K_08 Projektdaten
 Status Auftrag, 2004
 Planung 2004-2006
 Realisierung 2005-2006
 Ort Zoo Zürich
 Bauherr Zoo Zürich AG
 Mitarbeit Valérie Cottet, Christof Kovacs
 Baukosten CHF 7.5 Mio, Gebäude und Gehege
 Team Planergemeinschaft, Ryf Architekten, Architektur, Vetsch Partner, Landschaftsarchitekten